



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXII. Kaiser Karl bestätigt der Stadt Frankfurt ihre Rechte und Privilegien,
am 24. August 1373.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

heinrich von der Schulenburg vnd andere erber lewte genuck. Geben czu franckfort, nach Cristi geburt 1^m Jar III^e Jar, dornach Im LXXIII^{ten} Jar, am donerstag vor sant Jacobs tag.

Nach dem Qurm. Lehnscopialbuche XXV, 286 und dem Original im Franff. Stadtarchive VIII, 2, 30.

CLXII. Kaiser Karl bestätigt der Stadt Frankfurt ihre Rechte und Privilegien,
am 24. August 1373.

Wir karl, von gots gnaden Romischer keyser, zu allen zeeiten merher des Reychs, konig zu Behemenn, Bekennen vnd thun kunt öffentlich mit dieselzen Brieffe allen den, die en sehen ader horen lesen, wan der Raet vnd die Borger vnd gemeynlich der Stadt frankenfurdt vff der oder, vnser lieben getrewen, von geheis vnd gebot des hochgeboren Otten, pfaltzgrauen bey Reyn vnd hertzogen In peyeren, vnfers lieben sones eydem vnd vorsten, zu den zeeiten marggraue zu Brandenborgh, Ires heren, dem Irluchten Wentzlawen, konigk zu Behemen marggrauen zu Brandenborgh vnd hertzogen zu Slesien vnd Seynen Brudern vnser kindern vnd Iren erben also Irer Rechter vnd naturlicher Ordlicher vnd erblicher herschafft, Rechtlich, Redelich vnd erblich gehuldet, gelobt vnd gefworen habenn; Dar vmb wir mit wolbedachten muthe vnd mit Rechten wissen Besteten, Befesten vnd confirmiren Ine vnd allen Iren Erben vnd nachkomen, Burgern zu franckenfurdt, ewiglich vnd erblich alle vnd igliche Rechte, freyheit, straffen, gnaden vnd guete gewonheit vnd auch alle die brieffe vnd hantfestenn, der die selbigen Borger vnd Stadt zu franckenfurt vormalls gebraucht haben vnd In gewere gewesen sein vnd alle Ire alden gewer vnd guete gewonheit, die sy beyde von seliger gedechtnisse den alden marggrauen zu Brandenborgh vnd auch dem noch lebenden vnserm eydem hertzogen Otten biezher gebrocht haben vnd an vnns gekommen seyn, vnd gelowben Ine vor vnns, die egenannten vnser kinder vnd alle vnser vnd Irer erben vnde nachkomen in gueten trawen anhe alles geferde, das sey alle vnd Irer iglicher vnd auch die Stadt zu franckenfurdt an den selbigen allen Iren Rechten, freyheitenn, gnaden, gueten gewonheiten, Brieffen vnd hantfesten, also vorgeschrieben stehet, von vnns, den egenanten vnsern kindern vnde vnser aller erben vnd auch vnserm Amptleuten nymer In keynen zeiten geirret, gehindert ader gekrencket sollen werden in keynerley weyse, Sonder sey sollen dorbey vngehindert, vngeirret vnd vngekrencket ewiglichen blieben in alle der masse, also sey von alder her gewesen sein, also vorgeschriben stehet. Mit orkunt dieselzes Brieffs vorfigelt mit vnser keyserlichen maiestat Ingefigell, Geben zu franckenfurdt vff der oder, noch christi geburt XIII^o, dar noch In dem drey vnd sibenzigsten Jare, an Sant Bartelmewes tage, vnfers Reichs des Romischen In den acht vnd zwentigsten, des Bemischen In dem sibenn vnd zwentigsten vnd des keyserthumes In dem newgenzehenden Jare.

Nach einer vidimirten Copie des Ges. Staatsarchives.